

Staatsschauspiel Dresden lädt zum UNART Finale ein

18. & 19. März 2026: Jugendwettbewerb für multimediale Performances feiert Jubiläumsausgabe

Zum 10. Mal bietet der Jugendwettbewerb UNART, initiiert von der ODDO BHF Stiftung, jungen Menschen zwischen 14 und 21 Jahren eine professionelle Bühne und gibt damit ihren Themen und Stimmen einen künstlerischen Raum.

Am Mittwoch, dem **18. März 2026** und am Donnerstag, dem **19. März 2026** – jeweils ab 18.00 Uhr lädt das Staatsschauspiel Dresden zum Dresdner UNART Finale des Jugendwettbewerbs ins Kleine Haus 1 in der Dresdner Neustadt ein. In diesem Jahr konnten 6 Gruppen die diesjährige UNART-Auswahljury in Dresden überzeugen und sich für die Teilnahme qualifizieren. An beiden Finale-Tagen präsentieren sie erstmals öffentlich ihre Performances.

120 Probenstage, 25 junge Menschen, 6 professionelle Coaches, kreatives Potenzial, Tatendrang und Sendungsbewusstsein: Das sind die Basiszutaten für die Jubiläumsausgabe. Das Publikum erwartet ein Performance-Feuerwerk mit Schauspiel, Musik, Videokunst und Choreografie.

Die entstandenen Arbeiten, die beim Dresdner Finale präsentiert werden, spiegeln die Vielfalt der Themen wider, mit denen sich die jungen Künstler*innen auseinandersetzen. Fragen nach Identität und Zugehörigkeit, Zukunftsperspektiven oder gesellschaftliche Debatten zur Nutzung Künstlicher Intelligenz.

Vorbilder statt Rollenbilder

Die mit 14 Jahren jüngsten Teilnehmer*innen präsentieren die Performance **ES WAR EINMAL – ANDERS**. ein zauberhaftes Plädoyer für starke Prinzessinnen, die sich, ganz ohne Prinzen, aus der Märchen-Misere befreien.

Generation Z im Spannungsfeld zwischen Aufbruchstimmung und absoluter Verunsicherung

DIE SIND ABER GROSS GEWORDEN! ist nicht nur ein Aufruf, den junge Menschen oft hören, sondern beschreibt die Tatsache, dass man irgendwann im Arbeits- und Familienalltag verschwindet, Freundschaften zwar vorhanden, aber nicht mehr ausgelebt werden und alles, was wichtig war, zunehmend verschwindet. Die Performer*innen präsentieren ein mögliches Szenario, was der Leistungsgesellschaft bitterböse einen Spiegel vorhält.

Die Künstler*innen von **VIEL VORGENOMMEN** vom Gymnasium Johannstadt gehen noch einen Schritt weiter und fragen im Hier und Jetzt: Besteht die Jugend aus mehr als Glorifizierung und Erwartungsdruck? Alle wissen, dass die Jugend eine wichtige Phase ist, aber kaum jemand nimmt junge Menschen ernst.

Reizüberflutung: Zwischen Großstadtlärm und Medienkonsum

Die Gruppe von **(K)EIN GERÄUSCH** entwickelt live eine beeindruckende Soundebene aus Alltagsgeräuschen. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, ob wir mittels unserer Kopfhörer tatsächlich vor der täglichen Kakophonie fliehen oder etwas anderem?

Soziale Interaktion und Digitalität

Erinnerungen sind ein zentraler Bestandteil unserer Identität und prägen die soziale Zugehörigkeit. Doch wer formt eigentlich wen? Die Performer*innen von **BZW**. untersuchen die Verlässlichkeit von Erinnerungen innerhalb des Mikrokosmos' persönlicher Beziehungen.

Die Gruppe **AB SEITE 18** setzt da lieber auf das kollektive Gedächtnis der Künstlichen Intelligenz. Die beantwortet gerne alle Fragen, mal mehr bis gar nicht kompetent. Kann man sich mit generierten Aussagen das eigene Erleben sparen? Einen Versuch ist es wert.

Alle Dresdner Gruppen werden am zweiten Finaltag mit einer Laudatio der UNART-Jury geehrt. Die Finaljury wählt aus allen Performances zwei aus, die mit ihrem Konzept, der Umsetzung und den künstlerischen Mitteln besonders überzeugen konnten. Im Rahmen der drei Finalvorstellungen in Hamburg, Dresden und Frankfurt werden jeweils zwei Gruppen ausgewählt, die mit ihrem Konzept, der Umsetzung und den künstlerischen Mitteln besonders überzeugen konnten.

Gemeinsam mit den ausgewählten Gruppen aus Frankfurt und Hamburg gestalten sie das BEST OF am 28. April 2026 im Bockenheimer Depot in Frankfurt.

Mit: Emily Baumgart, Wilhelm Bernhardt, Silas Blattau, Merit Braumöller, Elli Busch, Cedric Decker, Helene Dulig, Allegra Wilhelmine Feindura, Charlotte Gast, Frida Göbel, Carla Haas, Charlotte Herold, Erika Hoffmann, Lara Imhof, Marie Kahnwald, Bruno Kaiser, Henni Kuder, Smilla Plachetka, Noel Sankowski, Samuel Siering, Bodo Trappe, Pauline Ulbig, Enya Weber, Juliane Wolf, Naemi Worms

Professionelle Coaches: Robert Arnold (Filmemacher & Videokünstler), Etienne Aweh (Tänzer, Choreograf & Tanzpädagoge), René Bornstein (Bassist & Komponist), Josef Panda (Bildender Künstler, Performancekünstler), Anne-Stine Peters (Regisseurin), Anna Till (Choreografin & Tänzerin)

Künstlerische Leitung: Janny Fuchs

Ausstattung: Anna Maria Münzner

Der UNART-Wettbewerb ist eine Initiative der ODDO BHF Stiftung in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt, dem Staatsschauspiel Dresden und dem Thalia Theater Hamburg.

Über die ODDO BHF Stiftung

Die ODDO BHF Stiftung engagiert sich seit 1999 dafür, gesellschaftliche Zukunftsideen zu fördern und neue Räume für Denken und Handeln zu eröffnen. Als fördernde und operativ tätige Stiftung entwickelt sie gemeinsam mit Partnern innovative Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung sowie Soziales. Ihr Ziel ist es, neue Perspektiven auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen zu ermöglichen und Orte des Experimentierens zu schaffen – als Beitrag zu einer lebendigen Demokratie, die Mut, Dialog und Verantwortung stärkt.

Weitere Informationen unter: www.oddo-bhf-stiftung.com

Pressevertreter*innen sind herzlich zu beiden Finaltagen eingeladen, darüber zu berichten. Wir bitten um eine Rückmeldung bis zum 12.03.2026 unter:
pressetickets@staatsschauspiel-dresden.de.

Pressekontakt Staatsschauspiel Dresden
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Franziska Blech
0351. 4913 755
Franziska.blech@staatsschauspiel-dresden.de

Kontakt ODDO BHF Stiftung
Geschäftsführerin
Sonja Peichl
069. 718-3452
sonja.peichl@oddo-bhf.com